

Verbundkatalog Kalliope

Bonsels, Nils

München, 1931-10-24

Nutzungsbedingungen

Bei zahlreichen Dokumenten auf monacensia-digital.de sind die Urheberrechte bereits abgelaufen. Sie sind gemeinfrei und dürfen ohne weitere Rücksprache mit der Monacensia weiterverwendet werden. Bei den Dokumenten, bei denen noch Urheberrechte bestehen, müssen für eine Weiterverwendung stets die Rechteinhaber*innen angefragt werden sowie eine Publikationsgenehmigung der Monacensia eingeholt werden. Das Zitatrecht bleibt hiervon unberührt. Zur Erteilung einer Publikationserlaubnis wenden Sie sich bitte an:

Monacensia im Hildebrandhaus
Literaturarchiv
Adresse: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Adresse: Adlzreiterstraße 7, 80337 München
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

Terms of use

The copyrights for numerous documents on monacensia-digital.de have already expired. They are in the public domain and may be reused without further consultation with Monacensia. In the case of documents for which copyrights still exist, the copyright holders must always be contacted for further use and publication permission must be obtained from the Monacensia. The right to quote under copyright law remains unaffected by this. To obtain permission for publication, please contact:

Monacensia Literary Archives:
Literaturarchiv
Address: Maria-Theresia-Straße 23, 81675 München
E-Mail: monacensia.literaturarchiv@muenchen.de

Waldemar-Bonsels-Stiftung
Address: Adlzreiterstraße 7, 80337 Munich, Germany
E-Mail: info@waldemar-bonsels-stiftung.de

München, den 24. X. 31

Lieber Vater!

Hier ist wieder der bekannte Schein, den ich Dich bitte zu unterschreiben. Es ist zwar sehr unsicher, ob ich dieses Mal Ermäßigung bekomme, aber ich will es auf jeden Fall versuchen. Die Summe, die ich für den Monatswechsel angegeben habe, ist wieder, wie sonst, dadurch zustande gekommen, dass ich den nach Abzug der Studien-gelder usw. bleibenden Rest meiner Jahres-summe durch die Monate teilte.

Ich habe mich jetzt für 8 Tage in Frau v. Spanns Atelier hier in München niedergelassen, nachdem sie ihren Mann - diesmal wohl endgültig - hinausgeschmissen hat. So kann ich noch etwas ungestört

arbeiten und Münchens Sammlungen an-
sehen.

Meine Darmstädter Adresse ist immer
noch Witmannstr. 18 und ich bitte Dich
mir den Schein dort hinzuschicken.

Viele Grüne

von Deinem Sohn

Wit